

GESUNDHEITSPOLITIK

Individueller Malus verhindert

In Rheinland-Pfalz wird es keine individuelle Malus-Regelung geben. Darauf haben sich KV und Kassen nach einem Verhandlungsmarathon geeinigt. **8**

Südwest-KV setzt auf Kooperation

Bei Hausarztverträgen will die KV mit im Boot sein. Zwei Verbände haben bereits Zustimmung signalisiert. **8**

Besserstellung abgelehnt

Mehr Geld für nicht-genehmigungspflichtige Leistungen bei Psychotherapeuten soll es im Saarland nicht geben. **9**

MEDIZIN

Früher Start mit Eplerenon

Nach Myokardinfarkt ist es günstig, wenn die Therapie mit dem Aldosteronantagonisten früh begonnen wird. **12**

Selbstmessen bringt Vorteile

Mit Glukose-Selbstkontrollen werden Spätfolgen wie Herzinfarkt und Schlaganfall reduziert. **13**

WIRTSCHAFT

Risikofreies Arbeiten

Der Wechsel als Angestellte ins MVZ ermöglicht drei Klinikärztinnen risikofreies Arbeiten im ambulanten Bereich. **16**

Niedrigzinsen für Hausbauer

Bausparkassen haben die Zinsen gesenkt. Sie liegen im Schnitt ein Prozentpunkt unter Hypothekenzinsen. **18**

ÄRZTE
Verlagsr: **ZsB** h 20 02 51
fffenbach
Leser-Sr: **2609/4** 6102)50 60
Tel.: (0 **ZB MED** 06102)506123
Fax: (0 **ZB MED** 06102)506123
Redaktion: **t**
Tel.: (06102)5060 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102)58870 Web: www.aerztezeitung.de
(06102)58740 **Paßwort: arztonline**

orientiert, eine feste Vergütung in Euro gezahlt werden. In unterversorgten Regionen soll es Honorarzuschläge geben.

Auf neue Reglements müssen sich Ärzte in der Arzneiversorgung einstellen. Für spezielle teure Me-

Beiträge je nach Einkommen gemindert werden.

Nach einer am Wochenende bekannt gewordenen Forsa-Umfrage wissen 81 Prozent der Bürger nicht, was sich mit der Reform ändert **Siehe auch Seiten 2, 6, 7**

Hormonersatz bleibt Option

NEU-ISENBURG (ikr). Die Hormonersatztherapie (HRT) in Peri- und Postmenopause bleibt eine wichtige Option. „Frauen mit starken klimakterischen Beschwerden sollten wir die HRT nicht vorenthalten, auch wenn das Brustkrebsrisiko dabei erhöht ist“, so Professor Olaf Ortman aus Regensburg. Das Brustkrebs-Risiko unter HRT ist Thema beim Gyn Update, das Ortman mit Professor Andreas du Bois aus Wiesbaden leitet. Es werden wichtige Studiendaten zu gynäkologischen Krebserkrankungen vorgestellt. **Siehe Seite 14**

WHO rät zur Zirkum-

Vorhaut-Entfernung halbiert Risiko

GENF (dpa). Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt in Ländern mit einer hohen HIV-Rate eine Beschneidung der Männer. Grund sind neue Studien, nach denen eine Zirkumzision das Risiko für eine HIV-Infektion mehr als halbiert.

Bei einer Beschneidung müssten Männer aber sorgfältig darüber aufgeklärt werden, dass der Eingriff das Infektionsrisiko lediglich senke, eine Ansteckung aber nicht generell verhindere, teilte die WHO in Genf mit.

Die letzte Klischen Ulla S

„Die En wichtiger S beugung“, rektor für Cock. Länd blem und beschnitten eine weiter me zur Ver dings Jahr günstig au ken auswir WHO-Schä onen Män sind etwa 3 senen Män

QM ist für viele Ärzte seit J

Studie der Stiftung Gesundheit: Mitarbeiter zufrieden/Niederg

HAMBURG (di). Eine große Mehrheit der Ärzte hat sich nach einer Studie der Hamburger Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse schon mit dem Thema Qualitätsmanagement (QM) beschäftigt. Sie erwarten vor allem effiziente Arbeitsabläufe und Orientierungshilfen für Mitarbeiter.

„Politiker und QM-Dienstleister sollten unbedingt auf kritische Ärzte eingehen“, empfehlen die

Studienautoren. Zwar haben sich nach der von der Stiftung Gesundheit in Auftrag gegebenen Studie 84 Prozent der befragten Mediziner bereits mit dem Thema QM beschäftigt, und über die Hälfte der Befragten tut dies schon seit mehreren Jahren.

Aber ein Viertel der Ärzte steht dem Thema noch sehr kritisch gegenüber. Befragt wurden 15383 Arzt- und Zahnarztpraxen, geantwortet haben gut 800. Die meisten

Ärzte habe ge noch n entschiede einmal die kann. Am ISO-System heitsgrad v haben jede gen, was s vor allem läufe und die Mitar nungen b